

### TOP 1: Begrüßung

Um 18:35 Uhr eröffnet SHVV-Vizepräsident und kommissarischer Landesspielwart Volker Kuptz die Ligaversammlung und begrüßt die Anwesenden. Volker Kuptz wird die Ligaversammlung leiten, da es derzeit keinen Landesspielwart gibt.

### TOP 2: Formalien

Volker Kuptz stellt fest, dass die Ladungsfrist zur Ligaversammlung versäumt wurde. Vorstand und Landesspielwart werden daher anschließend die Anträge, die in der Ligaversammlung eine Mehrheit erhalten haben, auf Grundlage von Ziffer 10 LSO i.v.m. § 18 Abs. 3 Satzung beschließen und entsprechende Ordnungsänderungen in Kraft setzen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Folgende Vereine und Funktionsträger sind mit Stimmrecht vertreten:

Verein	Stimmen
TuS Busdorf	2
Eckernförder MTV	4
VSG Flensburg-Adelby	5
MTV Heide	3
TSV Husum	3
TuS Holtenau	1
Kieler MTV	3
Kieler TV	10
Suchsdorfer SV	1
Lübecker TS	5
FT Preetz	1
Preetzer TSV	1
TG Rangenberg	3
SC Strande	3
TSV Travemünde	1
TSV Wattenbek	3

Präsident Neppeßen	1
Vizepräsident Kuptz	1
GF Strege	1
Jugendwart Michaelsen	1
JSW Michaelsen	1
LSW Beach Behlen	1
<b>gesamt</b>	<b>55</b>
Wiker SV *	0
SpVg Eidertal Molfsee *	0
TSV Neustadt *	0
VC Bad Oldesloe **	0

\* kein Stimmrecht, da Delegierter keine Vollmacht vorlegen konnte

\*\* Vertreter anwesend, keine Mannschaften im Spielbetrieb

Änderungen in der Stimmenzahl sind im lfd. Protokoll vermerkt.

Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben und Tagesordnung wird wie folgt genehmigt: Zwei nach dem Versand der Tagungsunterlagen eingereichte Anträge (Antrag 9 und 10) werden als Tischvorlage zur Verfügung und unter TOP 6 zur Abstimmung gestellt. Gegen das Protokoll der Ligaversammlung 2014 werden keine Einwände erhoben, das Protokoll ist somit genehmigt.

### TOP 3: Bericht des Landesspielwarts und der spielleitenden Stelle mit Aussprache

Der Bericht des Landesspielwarts und der spielleitenden Stelle liegt den Mitgliedern schriftlich vor. Es gibt eine keine Rückfragen oder Anmerkungen.

### TOP 4: Wahlen

Die Position des Landesspielwarts ist weiterhin vakant. Es findet sich kein Kandidat. Daher erfolgt erneut der Appell an die Vereine, schnellstmöglich einen neuen Kandidaten zu benennen. Dieser kann durch den Vorstand bis zur nächsten Ligaversammlung kommissarisch ernannt werden. Volker Kuptz wird das Amt weiterhin kommissarisch wahrnehmen.

## **TOP 5: Ehrungen**

Bernd Neppeßen und Volker Kuptz ehren die amtierenden Pokalsieger des SHVV, den Wiker SV (Frauen) und den Kieler MTV (Männer), sowie die Meister der Verbandsligen, den Wiker SV 3 (Frauen) und den Kieler TV 2 (Männer). Der Pokalsieger Männer und Verbandsligameister Männer erhalten die entsprechenden Meisterteller.

## **TOP 6: Anträge zur Änderung der Ordnungen**

**Antrag 1**                    **Anmeldungen zum Ligaspielbetrieb**

**Antrag 2**                    **Abmeldungen zum Ligaspielbetrieb**

**Antrag 3**                    **Änderung LSO Anlage 4 Katalog für Bußen**

Über die Anträge 1 -3 wird en bloc abgestimmt. Die Anträge werden einstimmig angenommen.

**Antrag 4**                    **Änderung LSO / Erkennung auf Spielverlust**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Antrag 5**                    **Einstufung von Nachwuchsstützpunkt- sowie  
Nachwuchsauswahlmannschaften**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Dabei weist Svenja Pelny darauf hin, dass interessierte Vereine diesen Termin nicht ausreizen sollten, um Planungssicherheit zu haben.

**Antrag 6**                    **Verbesserter Datenschutz auf den Mannschaftsmeldelisten**

Der Antrag wird bei einer Enthaltung mehrheitlich angenommen.

<i>Sönke Hill (TSV Klausdorf) trifft ein. Neue Stimmzahl: 57 Stimmen.</i>
---

**Antrag 7**                    **Verlängerung der Einsendefrist für ausgefüllte Spielberichtsbögen**

Nach Diskussion über die Auswirkung der beantragten Fristverlängerung ändert der MTV Heide seinen Antrag dahingehend, dass die Frist für die Einsendung der ausgefüllten Spielberichtsbögen samt Mannschaftsmeldelisten um einen Tag verlängert wird.

Der Antrag in der geänderten Form wird mit 33 Ja-Stimmen, 3 Nein- Stimmen und 21 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

**Antrag 8**                    **Lockerere Auslegung des Begriffes „fehlerhaft ausgefüllte/r  
Spielberichtsbögen/Mannschaftsmeldelisten“**

Dem MTV Heide ist bewusst, dass der gestellte Antrag in dieser Form keine Beschlussfassung ermöglicht. Es ging vor allem um den Austausch. Konsens ist, dass die Bewertung der Schwere der Fehler bei den Mannschaften anders erfolgt als in der spielleitenden Stelle, die sich einer Vielzahl von Bögen gegenüber sehen.

Svenja Pelny bietet an, die in der Vergangenheit bereits veröffentlichte Hilfestellung noch einmal zu überarbeiten und den Mannschaftsverantwortlichen und stellvertretenden Mannschaftsverantwortlichen im Ligaspielbetrieb rechtzeitig vor Saison zur Verfügung zu stellen. Carsten Keil hat sich bereit erklärt, diese Hilfestellung vor Veröffentlichung aus Mannschaftssicht zu prüfen.

**Antrag 9**                    **Eingruppierung von NSP-Mannschaften**

In der Diskussion kommt die Frage auf, ob die Formulierungen in Ziffer 5.3.4 LSO und 8.2.5 LSO Dufü sich nicht widersprechen. Die spielleitende Stelle und der Vorstand sehen Ziffer 8.2.5 LSO Dufü als ausschlaggebend für die Entscheidung an, die aufgrund der Kann-Formulierung in Ziffer 5.3.4 LSO zum Tragen kommt. Es erfolgt Prüfung dieser beiden

Formulierung unter dem Gesichtspunkt, dass künftig Klarheit besteht. Sofern erforderlich, wird seitens der spielleitenden Stelle ein Änderungsantrag zur Ligaversammlung 2016 bzw. zum Verbandstag 2017 erarbeitet.

Es ergeht die Bitte, in künftigen Fällen ein Meinungsbild der Mannschaften der betroffenen Liga einzuholen. Die spielleitende Stelle weist darauf hin, dass eine Abstimmung der Mannschaften der jeweiligen Liga nicht ausreicht, da – sofern der Vorstand dieses Meinungsbild als Grundlage für seine Entscheidung nimmt – auch Auswirkungen auf die darunter befindlichen Ligen hat.

Die VSG Flensburg-Adelby ändert daraufhin den Wortlaut des gestellten Antrags in folgender Formulierung ab:

**Vor der Entscheidung soll ein Meinungsbild der Mannschaften der betroffenen Liga eingeholt werden.**

Der Antrag in der geänderten Form wird mit 41 Ja-Stimmen, 4 Nein- Stimmen und 12 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

<i>Helge Jürs (TSV Husum) verlässt die Versammlung. Neue Stimmenzahl: 55 Stimmen.</i>
---

#### **Antrag 10 Pokalspielrecht bei Vereinswechsel von Mannschaften**

Der Antrag wird mit 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

#### **TOP 7: Rahmenterminplan**

Sönke Hill kritisiert, dass durch den späten Beginn in der Bezirksliga/Bezirksklasse die Hälfte der Spiele in fünf Wochen absolviert werden.

Svenja Pely erläutern, dass Maßgabe ist, dass der Spielbetrieb der Ligen unterhalb der Landesliga zwischen den Herbst- und den Osterferien stattfindet. Ein früherer Beginn ist somit nicht möglich.

#### **TOP 8: Spielpläne 2015/16 – Vergabe der Platzziffern**

Svenja Pely stellt die eingegangenen Platzziffernwünsche in einer Übersicht vor. Konkurrierende Anträge werden von den anwesenden Mitgliedern begründet. Durch eine Vielzahl von konkurrierenden Anträgen, viele Abhängigkeiten zwischen den Ligen und die unglückliche Situation, dass mehrere Mannschaften nur eine einzige Platzziffer angegeben haben, stellt sich die Klärung als schwierig dar.

Im Anschluss kann durch die Änderung der Anträge des SC Strande und des Wiker SV sowie den Verzicht auf Wünsche einiger Vereine eine Einigung über alle Wünsche erzielt werden. Die spielleitende Stelle und Vereine sprechen dem SC Strande und dem Wiker SV für die spontanen Änderungen und dem TSV Neustadt und der SpVg Eidertal Molfsee für ihren Verzicht ihren Dank für die ausgesprochene Kooperationsbereitschaft aus.

#### **TOP 9: Sonstiges**

Svenja Pely erläutern, dass die Änderung der Gebührenordnung auf dem Verbandstag 2013 mit der automatischen Gebührenerhöhung zum 01.01. eines Jahres bei den Passrechnungen nicht praxistauglich ist, da so ein weiterer Rechnungslauf mitten in der Saison erfolgen muss. Der Vorstand wird auf dem Verbandstag 2017 einen Antrag auf Anpassung zum 01.07. eines Jahres stellen. An der Praxis, nur eine Abrechnung pro Jahr (im Oktober/November) durchzuführen, wird vorerst festgehalten. Pässe, die nach Rechnungslegung bis zum Ende der Saison beantragt werden, werden somit erst in der Folgesaison berechnet. Der Aufwand in der Buchhaltung für einen weiteren Rechnungslauf ist derzeit zu hoch, zumal die

Zahlungsmoral der Vereine, die kein SEPA-Mandat erteilt haben, leider zu wünschen übrig lässt. Hier sind häufig Mahnungen, verbunden mit einem hohen manuellen Aufwand, erforderlich.

Diese Problematik tritt auch bei den Ordnungsstrafen auf, die auch weiterhin per Überweisung beglichen werden müssen, da die Vereine häufig die Strafen nicht übernehmen. Diese müssen von den Mannschaften dann selbst getragen werden. Durch Teilzahlungen der einzelnen Mannschaften, deren Strafen oft in einer Rechnung (eine Rechnung pro Verein pro Spieltag) zusammengefasst werden sowie die bereits angesprochene häufig erforderlichen Mahnungen ist der buchhalterische Aufwand leider ebenfalls recht hoch. Es wird geprüft, ob künftig jede Rechnung nur Strafen einer Mannschaft umfassen kann.

Bernd Neppeßen dankt der Geschäftsstelle für die Vorbereitung der Ligaversammlung und der Platzziffernvergabe und für die Arbeit in der vergangenen Saison.

Volker Kuptz dankt den Vereinsvertretern für die engagierte Mitarbeit und schließt die Ligaversammlung um 21:20 Uhr.

Kiel, den 09.06.2015

Volker Kuptz

Svenja Pelny

komm. Landesspielwart  
Versammlungsleiter

Geschäftsstellenreferentin  
Protokollführerin

**Anlage**

Tischvorlage Antrag 9 und 10